

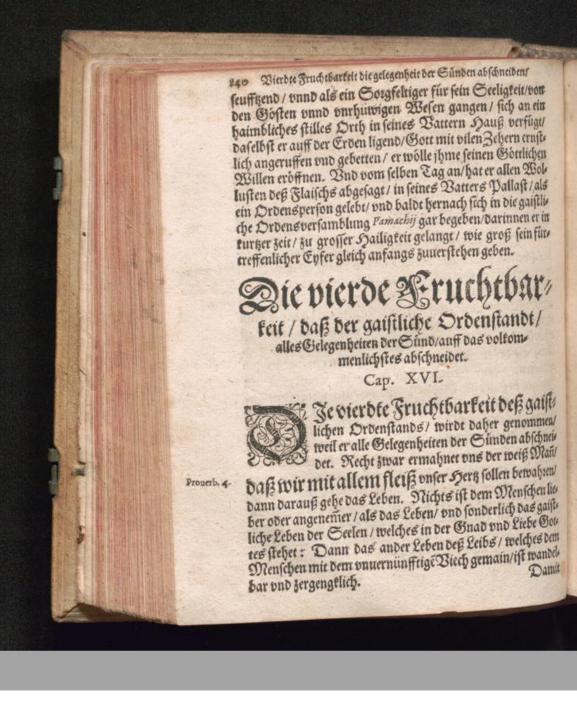
## Universitätsbibliothek Paderborn

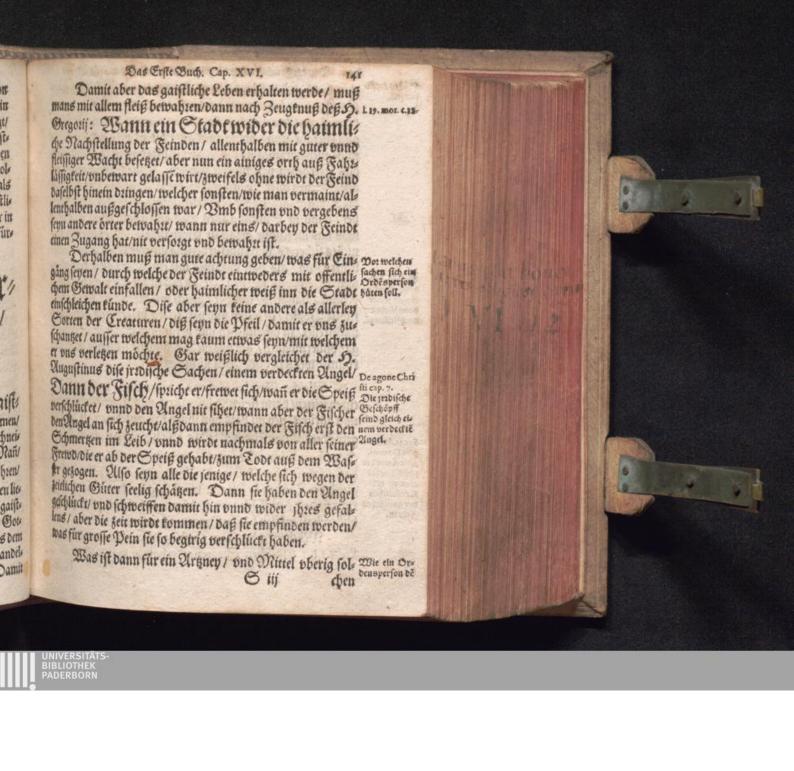
## Von sonderbaren vn[d] fürtrefflichen Gaben vnd Gnaden deß Geistlichen Orden Stands

Piatti, Girolamo AugsPurg, 1606

Cap. 16. Vierdte Fruchtbarkeit/ daß der gaist: Ordenstand alle Gelegenheiten der Sünd/ auff das volkommenlich[ste] abschneidet.

urn:nbn:de:hbz:466:1-47598





Bierdre Fruchtbartait die gelegenheit der Gunden abfchneiben chen berriglichen Unglen/ ond Gefahrligteiten zuemflichen? Caben entfli-Es ift nit onbefande / Memblich / daß wir die Raber ober ben fell. Speif am Angel flieben / alfdann werden wir ficher unnd ohn Gefahr fenn / wann vns aber Die Speif erluftiget / fo muß auch norhwendig der Ungel felbft/ Das ift/ Der Codrond Das Berdeben verschlucket werden. Dife Speif aber senn alle Sachen Difer Belt/die Chie/ Die Macht/die Herzschung Die Rauffmannschafft/ Die Reichthumben/ Weib onnd Rim der / vimd in Summa alles was aufferhalb Bon ift / ober was one nit fchnur gerad ju Gott führet. Derowegen fan nichts ficherers ond gubefurderung onferer Geeligfeit dienft lichers fenn / als daß wir alles mit einander / auff das allers weittest/von uns werffen. Ind dif ift die Brfach/den bofen Gefahr befi Feindr anlangend / welcher / gleich wie die luftige vnnd abge bofen Seinds/ wegen feiner führte Bogler in dicfen und verdecften ortern uns haimblich baimblichen machftellunge. nachftellet / in offentlichen und befandten Sachen aber/ifter gar vnuermöglich / als wie Die Religion ift / Die fich in Difem rhumet/weils in difer Welt nichts befinet. Bleiche Gefäheligfeiten aber fenn auch/ auff ber Eren euren feitten/ bann fie fennd difer Urth ond Datur/daß/ mers nun anruret/ fich nit bald von ihnen fan entledigen. Daruen gemeloter Augustinus: Die Liebe irrbischer Ga Plis Domini. Die Liebe ber chen/ift ein Leimruch der gaifflichen Federn/fihe/wans begett haft / fo bift fchon gefangen / 2Ber wirdt dir Gedern geben prodifchen fas gleich der Zauben? Wann wirft fliegen / Da Der warhaffig chen ift ein Leimenthen Der gaiftichen ruhe findeft? weil bie / an welchem orth boglich bift fteden bliben/haft wöllen boghafftiger weiß ruben. Mochteft aber fagen / dif fage man von onordenlicher Liebe / Der jredischen Sachen / Derhalben wann schon eine

diefelbige besitt/aber nicht lieb habe / fo sepe er sicher ond ohn Serm. Euenes Befahr. Difem antwort der S. Bernhard: Das ift die reliquimus. firmenifte Befach die Reichtumben zufliehen/weile eint: die Reich weders kaum oder niemale ofin Lieb kunden bes thunden im fosen werden / Seitemnalen nicht allein vofer aufferlicher Wandel fonder auch das gange innerhiche Wefen / gar zu ihleimerig vand fleppig fene / vand das Hern deg Mens foms fich leichtlich an alle Sachen Damits ombgehet / ans hencker.

Deffen aber haben wir ein tagliche Experient an uns felbst/dann ein Sauf deffen wir gewohnt / ein Stadt darinnen wir onne ein zeitlang auffgehalten / die gute Freundt / bomelden wir gelebes auch ein jede Kunft unnd Beiß dulom/ darinnen wir uns lang geubt / erlustigen onnd bewegenous dermassen / daß sie ons zur Liebe anraigen / welches wir alfdann fürnemblich empfinden / wann fiche begibt daß uns solche Sachen genommen werden/ welches niche ohne Unwillen vand Schmerken jugehet : Wie vil mehr wirdt solches geschehen in denen dingen / die eintweders der Nochwendigkeit / oder deß Wollusts einen grössern Schein

Daher spriche reche der S. Gregorius: Es gedul Ly. montes malle Gaiffliche mit Inwillen / das Schmaichlen onnd Liebtofen difes Lebens / dann ihnen wol bewüßt/ daß fie dar: Warmben burch an ihren jnnerlichen verlangen/ nicht ein wenig verhim ber Wele bie die Beal Bat Grach gibt er an einem andern Dut : Didenspersos nen anjeiten T Die Geel kan zivar nicht gar ohne Frewd gaistliche vers con / Dann eintsveder erlustiget onnd erfremer blubern. h sich in schlechten oder hohen Dingen ond je mehr sie mit

1?

er

MO

10

nd

IJB

19/

Ills der

an

ifts

ex+

fen

ge lid

ter

fem

reas

ers uon

Sas

gert

ben

Filia

cfen

det einet

iesch

Dierbee Fruchtbartate bie gelegenheir ber Gunden abschneiben gröfferm ernft und fleiß ju hohen Dingen angehalten wirde je volustiger und träger wirdes juschlechten fachen / vond wie groffer und enferiger der fleif ift bu ichlechten dingen/je ichad. Diefribische ond gaiftliche Eiebe befreben licher ift die fule vnnd lame weiß zu den bochften / Difezwo Lieb gedulden einander nicht in einem Sergen / es gebet auch mit ben einaus Darinnen fein Saamen auff der Gottlichen Liebe/ weils Die ber. Dorner deß schadtlichften Wollufts erftochen. Dann wann De Gemut wirdt auff dife aufferliche fache aufgoffen/ geheres gleichfam von im felbft auf. Bin fo vil aber es von im felbft fombt/je mehre auch von Gott weichet/Dann das Reich Got tes ift in ons/ Welches der S. Augustinus an ihme felbft 1.10. confest, bewainer: Sibe/sprichter/ du warestinmit/ cap.27. ond ich aufferhalb/ onnd dafelbft fudyte ich dich/ onnd in difen fchonen Gefchopffen/ Die du erfchaffen/habe ich mich größlich vertieffet / Du wareft ben mir / vnnd ich nit ben dir/ dife Ding hielten mich weit von dir ab / welche / wans in dir nit weren Brudtbarteit gar nit fenn / noch beftehen mochten. Derhalben haben die gaiftliche Ordenspersonen difen groffen Gewin/weils gleich ber Ordens alles jeidiches fam mit einem Straich / alle dife Sindernuffen und Gefahr ligteiten abgehamen haben / weil fie fich aller jrzdischen fachen perlaffen. entbloffet / Daß fie jegunder ohn ainige Muhe onnd Arbait nach dem Beuelch des weisen Mans, ihr here mital lem fleiß bewahren mogen, Welcher Gewin wirdt gewißlich auch defto mehige fpurt/ wann wir pufer Matur etwas fleiffigers betrachten wöllen/wie schwach fie sepe im Streit wider die Sinnligfeit ond ihre Ammutungen zudemmen / Die fich etwas maisterlo Marumben bie Natur deß im Rapff wie fers/wegen gegenwertigteit der Sachen erzaigen/ Deffen diff ber die finlig. Die Ortoch ift. Dann meil aufen Sal Durch Dife munderhalt Die Brfach ift/ Dann weil unfer Geel durch dife wunderhan Feit schwach fece.



ierlo

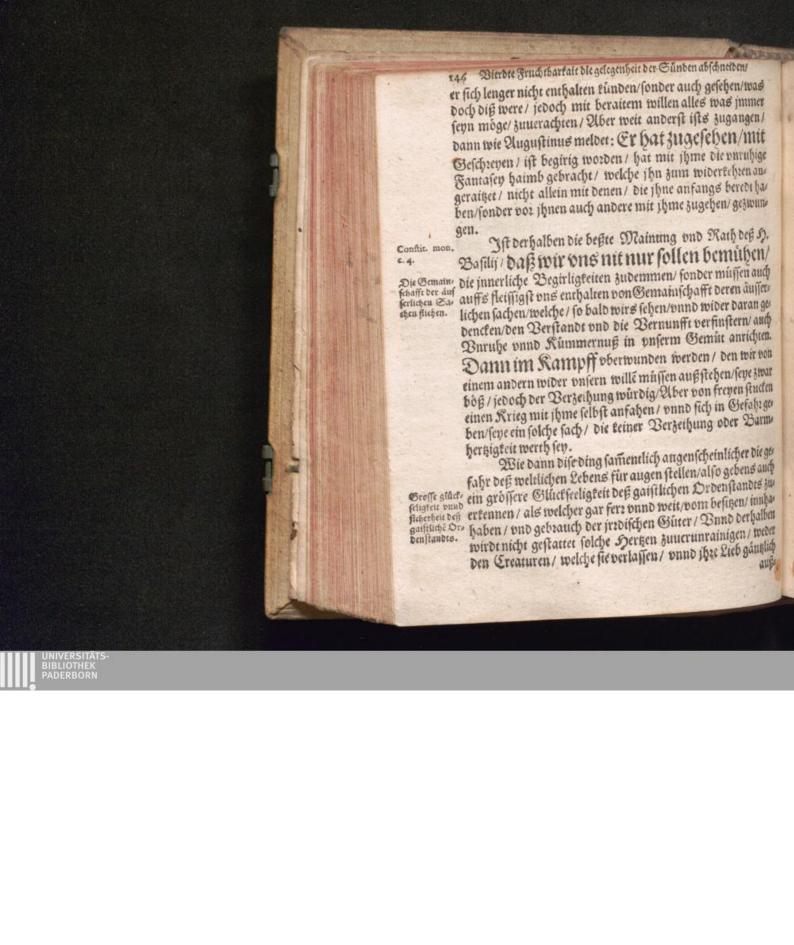
en diff rbar

lich

failig jugedruckt/verharrererein zeitlang in foldem vorhae

ten Aber als lenftlich was lacherliches fich im Rampften gus

amagm/daß jederman oberlaut angefangen zuschzenen/hat





飞前